

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

125

Wien, am 8. Mai 1933

511.802 Gasbezieher in Wien.

Die Direktion der Wiener städtischen Gaswerke teilt mit, dass am 30. April 511.802 Konsumenten Gas von den Wiener städtischen Gaswerken bezogen haben. Gegenüber dem Stand vom Jahre 1913 bedeutet die Zahl der Gasbezieher am 30. April des heurigen Jahres weit mehr als eine Verdoppelung, da am 31. Dezember 1913 die Wiener städtischen Gaswerke bloss 211.815 Konsumenten mit Gas versorgt hatten. Im vergangenen April haben die städtischen Gaswerke 852 Gasmesser neu aufgestellt, 428 Gasmesseranlagen vergrössert und 92 Neuanschlüsse durchgeführt. Der Verkauf von Gasgeräten war auch im Berichtsmonate ein sehr reger; insgesamt wurden 408 Gasgeräte, Gasherde, Kochplatten, Bratrohre, Gasbügleinrichtungen und Gasbadeöfen, verkauft. Ausserdem wurden 3 Koksöfen "Muster Wiener Gaswerke" abgesetzt.

Kinder aufs Land.

45.000 Schilling durch die Strassensammlung aufgebracht.

Bekanntlich hat am letzten Freitag und Samstag zur Unterstützung der Aktion "Wiener Kinder aufs Land" des Wiener Jugendhilfswerkes eine Strassensammlung stattgefunden. Das Ergebnis dieser Strassensammlung beträgt 45.000 Schilling, um 7.000 Schilling weniger, als durch die vorjährige Strassensammlung aufgebracht worden war. Ausser der Strassensammlung wird noch eine Häusersammlung durchgeführt; diese ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Strassenabspernung.

Es wird neuerlich mitgeteilt, dass wegen Strassenbauarbeiten die Krottenbachstrasse zwischen der Strehlgasse und der Agnesgasse auf die Dauer von ungefähr sieben Wochen für die Durchfahrt in beiden Fahrtrichtungen gesperrt ist. Der Verkehr wird über die Sievringerstrasse und Agnesgasse geleitet. Die Autobuslinie Billrothstrasse-Salmansdorf wird auf die Dauer der Strassenabspernung nur bis zur Strehlgasse geführt.

Goldene Hochzeitsfeier.

Josef und Katharina Swoboda feierten am Sonntag in ihrem Heim in Höflein a. d. D. im Kreise ihrer Angehörigen das Fest der 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. In Vertretung des Bürgermeisters war amtsführender Stadtrat Honay erschienen, der das Jubelpaar herzlich beglückwünschte und die Ehrengabe der Stadt Wien überreichte. An der Feier nahmen auch der Pfarrer von Klosterneuburg und der Bürgermeister von Höflein teil. Swoboda erlernte in Wien das Etuimachergewerbe, machte sich 1891 selbstständig; seinen Mariahilfer Betrieb führt sein ältester Sohn. Seit einigen Jahren ist er in Höflein sesshaft, wo er einen kleinen Besitz betreut. Beide Jubilare stehen in 73. Lebensjahr. Der Ehe entsprossen sechs Kinder; drei sind noch am Leben. Das Jubelpaar hat sieben Enkel und zwei Urenkel.